

Raha: Gemütlichkeit „made in Egypt“



fair produzierte Geschenkartikel von ägyptischen Beduinen



Hauptsache gemütlich – Kleidung von Raha

Die ersten Stücke seiner Kollektion hat der gelernte Anthropologe Seifalla Fahmy aus dem Kofferraum seines Autos heraus verkauft. Mittlerweile vertreibt er seine vom Stil der Beduinen inspirierte Kleidung auch in Europa. Ob Hosen, Blusen oder Kleider – alles ist aus 100 Prozent ägyptischer Baumwolle und wird handgefertigt. Dabei setzt Seifalla Fahmy auf faire Produktionsbedingungen. Indem er von ihnen die Stoffe kauft, sie mit dem Nähen der Kleidung beauftragt und von Beduinen gefertigte Produkte wie Taschen und Schlüsselanhänger vertreibt, bietet er benachteiligten Menschen

im Sinai eine Einkommensperspektive. „Ich habe mein Unternehmen damals gegründet, weil ich armen Menschen helfen wollte. Gleichzeitig wollte ich eine neuartige Bekleidung auf den Markt bringen, bei der die Gemütlichkeit im Vordergrund steht.“ Deswegen heißt seine Firma auch Raha – das arabische Wort für Gemütlichkeit. Gemütlich war der Weg zu einem erfolgreichen Unternehmen allerdings nicht immer. Seifalla Fahmy: „Als männlicher Modedesigner war es in einer von Frauen dominierten Modebranche in Ägypten anfangs nicht leicht, sich zu behaupten. Auch die Suche nach einem Anbieter von hochwertigen Stoffen und Beduinenprodukten, die sich für den europäischen Markt eignen, war nicht einfach.“ Doch mit viel Ausdauer und Herzblut hat er es geschafft und präsentiert vom 8. bis zum 12. November seine Produkte wieder auf dem Bazaar Berlin.

Raha Ägypten

Halle Halle 15.1, Stand 212